



Amtsgericht

Nürnberg

Geschäftsnummer: 58 Gs 946/03

Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth

Aktenzeichen: 802 Js 5183/03

Nürnberg, 31. Jan. 2003

Ermittlungsverfahren gegen Gustl Ferdinand Mollath, geb.
07.11.1956
wegen Vertriebs/Erwerbs von Schußwaffen/
Munition

Beschluß

Nach §§ 102, 105 Abs. 1, 162 Abs. 1 Strafprozeßordnung wird gemäß § 33 Abs. 4 Strafprozeßordnung ohne vorherige Anhörung die Durchsuchung der Person, der Wohnung mit Nebenräumen und der Fahrzeuge

des Beschuldigten Gustl Ferdinand Mollath,
geboren am 07.11.1956 in Nürnberg,
wohnhaft: 90491 Nürnberg, Volbehrstr. 4,
deutscher Staatsangehöriger,
Familienstand: getrennt lebend

nach folgenden Gegenständen *zugeordnet*:

Schußwaffen.

Gründe:

Aufgrund der bisherigen Ermittlungen besteht der Verdacht, daß der Beschuldigte die tatsächliche Gewalt über nicht näher bekannte Schußwaffen ausübt, ohne im Besitz einer Waffenbesitzkarte zu sein,

strafbar als unerlaubter Waffenbesitz

gemäß §§ 53 III Nr. 1 a, 28 I S 1.

Die oben genannten Gegenstände können als Beweismittel von Bedeutung sein.

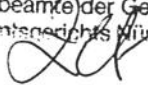

Nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen ~~und den Angaben der Zeugin Mollath~~ sind dringende Gründe für die Annahme vorhanden, daß die Voraussetzungen für den Verfall oder die Einziehung der Gegenstände vorliegen oder nur wegen § 73 Abs. 1 Satz 2 StGB nicht vorliegen.

Die Beschlagnahme steht in angemessenem Verhältnis zur Schwere der Tat und zur Stärke des Tatverdachts und ist für die Ermittlungen notwendig.

Es ist zu vermuten, daß die Durchsuchung zum Auffinden der Gegenstände führen wird.

Krischker
Richter (in) am Amtsgericht

Für den Gleichlaut der Ausfertigung mit
der Urschrift
Nürnberg, den 31. Jan. 2003
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle des
Amtsgerichts Nürnberg



Sachbearbeitende Dienststelle
Kriminalpolizei
Nürnberg - Kommissariat 12
Jakobsplatz 5
90402 Nürnberg

Ort, Datum, Nürnberg, 19.02.03
Aktenzeichen 5425-000688-03/4
Sachbearbeiter(in) Feldmann, KHK
Telefon (einschl. Vorwahl u. Nebenstelle) 0911/24-2592

ORIGINAL für den/die Beschuldigte(n)/Betroffene(n)

Durchsuchungsniederschrift (§ 107 StPO)

Beschuldigte(r) <input checked="" type="checkbox"/>	Betroffene(r) <input type="checkbox"/>
Familienname, Vorname, Geburtsdatum Mollath Gustl, * 7.11.56	
Straftat (verletzte Vorschriften) Waff-B	
Ort der Durchsuchung, durchsuchte Räume, Personen, Sachen: Nürnberg Vollebstr. 4 Reiterkellern, Garage	

Die Durchsuchung dient

der Ergreifung des /der Tatverdächtigen
 der Suche nach folgenden im Durchsuchungsobjekt vermuteten beweis erheblichen Sachen

Beschreibung: Waff

Rechtsgrundlage: § 102 StPO § 103 StPO

Anordnung durch Gericht Staatsanwaltschaft Polizei

Name, Behörde
Krischer, AG Nbg.

Hinweis für den/die Sachbearbeiter(in):
Dieses Feld bitte nicht beschriften

Weitere Angaben zur Durchsuchung:

Datum der Durchsuchung: 19.02.03	Beginn: 09 ³⁰ Uhr	Ende: 11 ²⁵
Bei der Durchsuchung anwesende Personen:	Durchsicht aufgefundener Papiere gestattet?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<input checked="" type="checkbox"/> Wohnungsinhaber(in) Gustl Mollath	<input type="checkbox"/> Angehörige(r)	<input type="checkbox"/> Nachbar(in)
<input type="checkbox"/> sonstige Personen	<input type="checkbox"/> Gemeindebedienstete(r)	
Auf die Hinzuziehung von Zeugen wurde verzichtet, weil	der Erfolg der Durchsuchung sonst gefährdet wäre	<input type="checkbox"/>
eine Gefährdung der Zeugen zu befürchten war		<input checked="" type="checkbox"/>
sonstige Gründe bestanden		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Der/Die Beschuldigte/Betroffene erklärte sich mit der Durchsuchung einverstanden.		

Blatt 1 - weiß = Beschuldigte(r)/Betroffene(r)

Feldmann
Kriminalhauptkommissar



Kriminalpolizeidirektion Nürnberg
Kommissariat 12.1
90331 Nürnberg
Dienstgebäude: Jakobsplatz 5
Telefon (09 11) 2 11 - 25 92
Telefax (09 11) 2 11 - 25 60
E-Mail:
pp-mfr.nuernberg.kd@baypol.bayern.de

Meine häufigen Fragen warum , wieso und von wem die Anzeige kommt, wurden nicht beantwortet .
Ich ging davon aus , es stünde im Zusammenhang mit meiner Hilfe für das später geründete Schülerbündnis gegen den IRAK Krieg.
Mein "Bewacher KHK Sessann meinte auf meine Fragen , besonders warum in so einer Art und Weise gegen mich vorgegangen wird :

" Das ist ganz normal, das kann jedem Bürger geschehen, regen Sie sich nicht auf " .

KRIMINALPOLIZEIDIREKTION NÜRNBERG
Kommissariat 12.1

Jakobsplatz 5
90402 Nürnberg
Tel.: (09 11) 2 11 - 25 54
Fax: 25 60



Sessann, ~~KHK~~

Ganz wichtig war den Beamten zum Abschluß, die Unterschrift von mir zu bekommen, daß ich diesen "Überfall des rechtsStaates als richtig und korrekt absegne, zum Glück hatte ich die Kraft zu widerstehen. |

Aufgrund der Behauptung, aus Kreisen der Hypo Vereinsbank , wie sich ein halbes Jahr später erst zeigte, ich hätte mehrere Schußwaffen

Am 19.2.2003 , durchsuchten 12 Polizeibeamte mein Haus .

Einsatzleiter war KHK Feldmann , mit angelegter Kugelsicherer- Weste und bewaffnet .

Der mir zugeordnete Bewacher bei der Stundenlangen Aktion , KHK Sassin . Bewaffnet waren fast alle 12.

Zuerst waren es weniger Kriminal_und Polizei- Beamte .

Nachdem Ihnen die Größe des Hauses klar wurde, forderten Sie Verstärkung weiterer Beamter an .

Es wurde mein Haus mit Garage, Fahrzeugen und Stellplatz mit Fahrzeug durchsucht .

Bis in die hinterste Ecke. Dämmmaterial aus Wandverkleidungen gerissen , Unterhosen nicht ausgelassen u.s.w.

Selbst der Kamin und die Öltanks wurden durchsucht .

Nur zwei Beamte durchsuchten so , daß kein heilloses Durcheinander zurück blieb .

Die ganze Zeit war ich alleine mit den 12 Beamten konfrontiert.

Mir war es nicht möglich zu erreichen , daß Raum für Raum durchsucht wird damit ich dabei sein kann.

*Man wuolten nicht gefundene
lebenlang sefete ich mich
Waffen ein! Der Anzeiger weis das 24.11.03*